

Die Zahl der Bediensteten betrug am 31. December 1876 bei der Wiener Tramway 1.150 Personen, bei der Neuen Wiener Tramway 97 Personen. Im Sommer wird das Personal entsprechend vermehrt.

VII. Sesselträger.

Sesselträger bestehen hier nur noch drei. Das ursprünglich im Jahre 1703 einem Unternehmer verliehene Privilegium wurde 1782 wieder aufgehoben, wodurch die Zahl der Sesselträger auf 88 gestiegen war. Die Transportirung Kranker in's Krankenhaus und Verstorbener war ihnen untersagt.

VIII. Abschnitt.

Theater, öffentliche Belustigungsorte, Gast- und Kaffeehäuser.

I. Theater.

Die Zahl der Vorstellungen in den hiesigen Theatern betrug:

	Abend-	Nachmit- tags- und Kinder-	Wohlthätig- keits- (sowohl Nachmit- tags- als Abend-)	Geschlossen
K. k. Hofburgtheater	286	.	2	78
K. k. Hofopertheater	254	.	13	99
Stadttheater	268	40	10	90
Komische Oper	177	37	2	187
Akademie-Theater	199	13	2	165
Carl-Theater	348	1	7	18
Theater an der Wien	341	39	4	24
Josefstädter Teater	207	32	6	154
Theater in { Schwender's Co-	38	10	1	327
Rudolfsheim { losseum				
{ Neue Welt	18	.	.	348
{ (Hietzing)				
Fürst-Theater im Prater	170	37	2	195
Zusammen	2.306	209	49	1.685

In diesen Theatern fanden 102 Generalproben statt.

Dem der dritten Section angehörigen Pressbureau, welches die Theateragenden bearbeitet, sind im Jahre 1876 von den genannten Bühnen, mit Ausnahme der Hoftheater, 478 Theater-

stücke zur Ertheilung der Aufführungsbewilligung vorgelegt worden.

Ueber Theaterangelegenheiten überhaupt wurden 318 Berichte erstattet und 441 Correspondenzen gepflogen.

Gesuche um Theaterconcessionen kamen sieben vor.

Auch wandernde Truppen gaben im Wiener Polizeirayon Vorstellungen, und zwar eine Truppe in Floridsdorf 15 Vorstellungen und eine in Dornbach 25 Vorstellungen.

Dilettanten-Theatervorstellungen, theilweise von Vereinen veranstaltet und meist in Gasthauslocalitäten abgehalten, fanden statt:

im 1. Bezirk auf 1	Theater	2 Vorstellungen	
" 2. " " 1	"	38	" (böhmisch)
" 3. " " 1	"	23	" "
in Simmering " 1	"	18	" "
im 4. Bezirk " 3	Theatern	43	" (zum Theile böhmisch)
" 5. " " 1	Theater	4	"
" 6. " " 3	Theatern	24	"
" 7. " " 1	Theater	10	"
" 9. " " 2	Theatern	5	"
in Floridsdorf " 1	Theater	2	"
" Gaudenzd. " 3	Theatern	10	"
" Sechshaus " 3	"	13	" (zum Theile böhmisch)
" Währing " 1	Theater	7	" (böhmisch)
" Döbling " 1	Kindertheater	3	"

Seitens der Dilettanten-Theater lagen dem Pressbureau 129 Stücke vor.

Es mag an dieser Stelle ein kurzer Nachweis über die in Wien bestehenden Theater- und Opernschulen folgen, welche Vorstellungen veranstaltet haben.

In erster Linie ist hier das Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde zu nennen, woselbst 9 Vorstellungen der Opern- und der Schauspielschule stattfanden.

Ferner eine Theaterschule mit 81 Vorstellungen und eine zweite (seit October 1876 eröffnete) mit 45 Vorstellungen.

Bei allen Vorstellungen der Theater, der Theaterschulen und der Dilettanten-Theater wurden Beamte mit oder ohne Assistenz von Wachorganen, theils auch letztere allein zum Inspectionsdienste verwendet.

Der Dienst der Wachorgane beschränkte sich zumeist auf die Aufrechterhaltung der Ordnung vor den Theatern.

Im Ganzen wurden 2922 Inspectionen von 2876 Beamten und von 15.103 Wachorganen abgehalten, welche sich auf die Commissariate folgendermassen vertheilen:

Vom Commissariate	Zahl der Inspectionen durch		Zahl der hierzu com- mandirten	
	Beamte	Wachorgane	Beamten	Wachorgane
Innere Stadt	1303	1303	1303	7.930
Leopoldstadt	430	356	430	2.136
Landstrasse	1	41	1	41
Wieden	17	17	17	17
Margarethen	113	.	113	.
Mariahilf	408	408	408	3.100
Neubau	45	.	45	.
Josefstadt	245	245	245	908
Rossau	5	5	5	5
Favoriten . . . . .	.	.	.	.
Prater	209	209	209	836
Floridsdorf	4	13	4	13
Gaudenzdorf	8	5	8	5
Sechshaus	80	80	80	80
Ottakring	1	25	1	25
Währing	7	7	7	7
Döbling . . . . .	.	.	.	.
Zusammen .	2876	2714	2876	15.103

II. Gesangsproductionen, Volkssänger, Schaustellungen.

Unter dieser Rubrik rangiren Unternehmungen der verschiedensten Gattung: das Aquarium, der Circus, das Orpheum, Productionen von Gesangsvereinen, Singspielhallen, Volkssängern, von Taschenspielern, Gymnastikern, Marionettentheatern, Schaustellungen von Curiositäten, Bolzschiessstätten u. s. w. bis herab zum Ringelspiel und zur Schaukel.

Einige Unternehmungen sind ständig, andere gehören zu den Wanderunternehmungen.

Einige Schaustellungen sind dem Publicum das ganze Jahr hindurch zugänglich, andere je nach Umständen nur zeitweise.

Zunächst muss des Praters erwähnt werden, in welchem sich, mit Ausnahme der Volkssänger, die meisten dieser Vergnügungsorte befinden, und zwar:

- 1 Circus,
- 1 Aquarium,
- 1 zoologische Anstalt,
- 1 Zauber- } Theater,
- 1 Marionetten- }
- 2 Café chantants,
- 10 Ringelspiele,
- 4 Schaukeln,
- 1 Haspel,
- 15 Schiessstätten,
- 1 Tauben- und Ballwurf,
- 6 Panoramas,
- 3 Museen,
- 4 Wurstspiele und
- 10 Schaubuden.

Im Circus Carré, welcher im Jahre 1876 eröffnet war, fanden 108 Abend- und 21 Nachmittagsvorstellungen statt.

Die Productionen im Orpheum (Rossau) erreichten die Zahl von 209.

Am zahlreichsten sind die Productionen der Singspielhallen und Volkssänger-Gesellschaften.

Dieselben vertheilten sich auf die Commissariatsbezirke, wie folgt:

Innere Stadt	145	Productionen
Leopoldstadt	2.029	"
Landstrasse	571	"
Wieden	497	"
Margarethen	159	"
Mariahilf	331	"
Neubau	409	"
Josefstadt	483	"
Rossau	1.123	"
Favoriten	612	"
Prater	181	"
Floridsdorf	193	"
Gaudenzdorf	687	"

Sechshaus	1.191	Produktionen
Ottakring	636	„
Währing	699	„
Döbling	358	„

Zusammen 10.304 Productionen.

Diese Schaustellungen veranlassten ausser den Inspectionen eine grosse Zahl von Correspondenzen, Berichterstattungen u. s. w. Diese Geschäfte vertheilten sich, wie folgt:

Commissariat	Berichte und Correspondenzen anlässlich von Schaustellungen	Gesangs-Lizenzen für Volks-sänger	Bettel-musik-Li-cenzen	Licen-zen für andere Ge-sangs-pro-ductionen	Licen-zen für Nacht-musiken	Licen-zen für andere Pro-ductionen	Ein-gehobener Geldbetrag für Lizenzen	
							fl.	kr.
Innere Stadt	18	.	2	16	.	14	408	50
Leopoldstadt	10	1	.	1841	.	1	55	30
Landstrasse	9	.	23	590	.	7	109	20
Wieden	25	6	3	578	1	.	25	.
Margarethen	13	28	30	2	.	.	1	.
Mariahilf	8	15	9	.	.	.	16	.
Neubau	2	16	3	23	1	.	10	.
Josefstadt	4	26	6	175	.	52	3	.
Rossau	6	10	12	1088	.	16	17	70
Favoriten	12	.	10	496	1	.	43	.
Prater	62	76	.	70	.	15	749	60
Floridsdorf	4	2	9	109	.	.	3	.
Gaudenzdorf	14	19	53	684	1	5	86	.
Sechshaus	36	22	26	955	.	6	229	.
Ottakring	21	69	32	1826	.	78	230	.
Währing	8	14	6	697	.	10	74	.
Döbling	5	.	4	65	.	2	23	.
Zusammen	257	304	228	9215	4	206	2083	30

III. Eislaufplätze, Rollschuhbahnen, Vélocipède-Caroussels, Hippodroms.

Der Eissport hat in den letzten Jahren sehr an Ausdehnung gewonnen; die Zahl der Eislaufplätze vermehrte sich dem gemäss.

Solche bestanden im Jahre 1876:

- Im 1. Bezirke: Stadtpark;
 „ 3. „ nächst dem Hauptzollamte;
 „ 4. „ im Wienflusse;

- Im 5. Bezirke: Siebenbrunnengasse Nr. 47 und Bacherplatz Nr. 2;
 „ 6. „ Mariahilferstrasse Nr. 121;
 „ 10. „ Buchsbaumgasse Nr. 60;
 „ Commissariatsbezirke Gaudenzdorf: in der Schwimm- und
 Badeanstalt zu Meidling, Matzleinsdorferstrasse Nr. 22 und 24.
 „ Commissariatsbezirke Sechshaus: Fünfhaus, Mariahilfergürtel.
 „ „ Ottakring: Ottakring, Weiprechtsgasse
 Nr. 4; Hernals Alsgasse Nr. 8; Dornbach nächst dem Tramway-
 bahnhofe.
 „ Commissariatsbezirke Döbling: Ober-Döbling, Hauptstrasse
 Nr. 70 (in der Schwimm- und Badeanstalt).

Rollschuhbahnen bestehen drei, zwei im Prater und eine
 nächst dem Eislaufplatze auf der Landstrasse; Vélocipède-
 Caroussels und Hippodroms je zwei im Prater.

In sehr vielen der vorerwähnten Vergnügungsorte und
 bei vielen Productionen musste Seitens behördlicher Organe
 Inspection gehalten werden.

IV. Bälle und Tanzmusiken.

Die Zahl der Bälle und Tanzmusiken ist eine verhältniss-
 mässig sehr bedeutende.

Es fanden statt:

Im Commissariats- bezirke	Masken- bälle	Costüm- bälle	Wohl- thätig- keits- bälle	Gewöhn- liche Bälle	Tanz- musiken und Tanz- kränzchen	Zu- sammen
Innere Stadt	42	4	26	18	171	261
Leopoldstadt	28	.	2	63	918	1011
Landstrasse	60	3	4	45	605	717
Wieden . . .	13	8	3	74	207	305
Margarethen	.	.	.	11	179	190
Mariahilf . .	.	4	3	19	226	252
Neubau . . .	.	.	.	24	51	75
Josefstadt . .	8	4	2	91	29	134
Rossau . . .	10	.	.	141	172	323
Favoriten . .	8	.	2	32	1630	1672
Prater . . . .	.	.	.	.	686	686
Floridsdorf .	4	1	3	12	255	275

Im Commissariats- bezirke	Masken- bälle	Costim- bälle	Wohl- thätig- keits- bälle	Gewöhn- liche Bälle	Tanz- musiken und Tanz- kränzchen	Zu- sammen
Gaudenzdorf	12	4	7	61	658	742
Sechshaus .	58	6	1	185	1013	1.263
Ottakring . .	30	4	15	44	2218	2.311
Währing . .	14	.	.	65	300	379
Döbling . . .	.	.	6	52	355	413
Zusammen	287	38	74	937	9673	11.009

Zu den Bällen und Tanzmusiken mussten von der Behörde die Licenzen ausfertigt werden.

Die Inspectionen bei Bällen werden in der Regel von Beamten versehen und bei grösseren Bällen ist ausserdem eine angemessene Anzahl von Wachorganen zur Aufrechthaltung der Fahrordnung vor den Localen und in den angrenzenden Gassen bestimmt.

V. Hôtels, Einkehrghäuser, Restaurants, Kaffeehäuser, Gasthäuser, Schänken und Auskocher.

Es bestehen:

Im Commissariats- bezirke	Hôtels und Ein- kehrghäuser	Hôtel garnis	Gasthäuser	Bierhallen	Weinschänken	Buschenschän- ken	Brantweinver- schleisslocale	Brantweinschän- ken mit Thee- u. Fenchelschank	Brantwein- schänken	Kaffeeschänken	Kaffeehäuser	Auskocher	Zusammen
Innere Stadt ¹⁾ . .	24	6	94	33	67	.	15	7	30	.	116	18	410
Leopoldstadt . .	22	4	255	30	19	.	105	2	49	46	95	18	645
Landstrasse . . .	11	.	233	10	9	.	79	9	55	41	51	17	515
Wieden	9	.	105	3	8	2	36	1	20	23	42	8	257
Margarethen . . .	.	.	144	4	7	.	42	1	48	15	27	12	300

¹⁾ Bezüglich des Jahres 1798 liegen Daten über die öffentlichen Locale der Inneren Stadt vor.

Es gab damals 10 Einkehrhäuser, 19 andere Gasthäuser, 26 Bierhäuser und 14 Stadtköche oder „Tracteurs“. Kaffeehäuser hatte die Innere Stadt damals 27, die Vorstädte besaßen 47.

Im Commissariats- bezirke	Hotels und Ein- kehrgasthäuser		Gasthäuser	Bierhallen	Weinschänken	Buschenschän- ken	Branntweinver- schleißlocale	Branntweinab- theilung, u. Punschschank	Branntwein- schänken	Kaffeeschänken	Kaffehäuser	Auskocher	Zusammen
	Hôtel garnis												
Mariahilf	5		101	4	13		43	1	20	33	37	16	273
Neubau	1		141	7	16		45	6	21	28	32	17	314
Josefstadt	1	3	94	5	5		21	10	14	22	33	5	213
Rossau	17		121		5		40	4	31	25	29	7	279
Favoriten	2		142		5		114		24	23	9	7	326
Prater			54				2			3	4		63
Floridsdorf			6		97	2	11	1	52	4	21	1	195
Gaudenzdorf			157	2	8		79	10	41	12	12	1	322
Sechshaus	15	1	291	6	26	2	93	12	85	65	42	13	651
Ottakring	2		333	9	43	24	107	53	101	31	38	11	752
Währing			119	2	23	27	48	10	12	15	14	2	272
Döbling	1	1	112	5	9	24	5		11	6	7	3	184
Zusammen	110	15	2502	120	360	81	885	127	614	392	609	156	5971 ¹⁾

Bewilligung zum Offenhalten der Locale über die Sperr-
stunde wurde ertheilt beim Commissariate:

Innere Stadt	in 329 Fällen
Leopoldstadt	2858 "
Landstrasse	943 "
Wieden	389 "
Margarethen	122 "
Mariahilf	301 "
Neubau	146 "
Josefstadt	169 "

¹⁾ Höchst interessant ist ein Vergleich der Zahl der öffentlichen Locale
in Wien mit jener in London. Dort bestanden im Jahre 1876:

Oeffentliche Belustigungsorte	7.043
Bierhäuser	7.219
Restaurants mit Weinschank	248
Läden zum Weinausschank	815
Läden zum Ausschanke von Wein und Spirituosen	961

Zusammen 16.286

Die Bierproduction der in Wien und Umgebung befindlichen Bräu-
häuser (1870: 20, 1873: 19, 1874 und 1875: 18) betrug:

1870: 3,638.512 Eimer	1874: 4,328.397 Eimer
1873: 4,845.181 "	1875: 4,320.757 "

beim Commissariate

Rossau	in	297	Fällen
Favoriten	"	114	"
Prater	"	11	"
Floridsdorf	"	56	"
Gaudenzdorf	"	293	"
Sechshaus	"	1135	"
Ottakring	"	333	"
Währing	"	105	"
Döbling	"	26	"

Zusammen 7627¹⁾.

Zum Schlusse folgt noch eine Darstellung über die Thätigkeit des Administrativbureaus der k. k. Polizeidirection in hierher gehörenden Angelegenheiten.

Es kamen daselbst im Jahre 1876 Agenden vor über:

Theater-Vorstellungen	} im Einvernehmen mit dem Pressbureau	26
Dilettanten- "		76
Vorlesungen		27
Maskenbälle		19
Costümbälle		14
Bälle überhaupt		41
Tanzkränzchen		68
Concerte		137
Liedertafeln		72
Orpheen		2
Singspielhallen		38
Abendunterhaltungen		209
Circusvorstellungen		5
Gymnastiker		47
Taschenspieler		26
Ringelspiele		32
Schiessstätten		41
Verschiedene Schaustellungen		217

¹⁾ Im Jahre 1876 wurden in London 137 Verhandlungen geführt wegen Verweilens der Gäste in Restaurationen während der gesetzlichen Sperrzeit.